

## Stadtarchiv und StadtArchivVerein Garbsen e. V. Veranstaltungen und Termine 2024

**Stadtarchiv** | 2024-2025 |  
Historische Stadtteilrundgänge  
beginnend am 50-jährigen Jubiläum  
der Niedersächsischen Gebiets-  
reform. Nähere Informationen unter:  
[https://www.garbsen.de/leben/  
kultur/staedtische-einrichtungen/  
stadtarchiv/stadtteilrundgaenge](https://www.garbsen.de/leben/kultur/staedtische-einrichtungen/stadtarchiv/stadtteilrundgaenge)

**StadtArchivVerein** | 25.05.2024 |  
8. Garbsener Freiwilligentag.  
Auf den Spuren der Vergangenheit.  
Grabsteinplatten auf dem alten  
Friedhof in Horst werden gereinigt.  
Aktion gemeinsam mit der Ev. Kir-  
chengemeinde Horst in der Zeit von  
10 bis 15 Uhr.

**StadtArchivVerein** | 05.08.2024 |  
Sommertreff ab 18:00 Uhr im Kali-  
mera, Steinriede 2, 30827 Garbsen.

### In Planung bzw. Vorbereitung:

**Stadtarchiv** | Digitale Ausstellung  
der restaurierten Pläne vom Gut  
Heitlingen, die 2018 als Nachlass  
des Gutsverwalters Fritz-Dieter  
Gaudsuhn dem Stadtarchiv über-  
eignet und anschließend für 1.600  
Euro restauriert wurden (siehe In-  
nenenteil).



# Archivbrief

Mitteilungen des Stadtarchivs und des  
StadtArchivVereins Garbsen e.V.

#### Inhalt:

Frau Nowak wechselt ins Rathaus:  
Heinsohn und Naumann sind neue Kollegen .....Seite 1

Gebietsreform:  
Garbsen feiert 50-jähriges Jubiläum .....Seite 2

Historische Pläne des Gutes ausgestellt:  
Ortstermin Rittergut Heitlingen .....Seite 3

Veranstaltungen und Termine 2024 .....Seite 4

Impressum und Kontakt .....Seite 4

## Wir über uns | StadtArchivVerein Garbsen e.V.

... fördert die Arbeit des Stadtarchivs. Mitglieder erhalten regelmäßig den *archivbrief* und eventuelle Einladungen und weitere Informationen frei Haus. Außerdem werden sie bei Exkursionen und anderen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl bevorzugt.

**Vorstand:** Heinz Landers, Vorsitzender | Achim Pape, Stellvertreter | Helmut Busjahn, Stellvertreter | Norbert Görth, Schriftführer | Petra Rodehau-Dittrich, Kassenwartin | Beisitzer: Alexa von Reden | Yvonne Müller | Ingrid Schmidt

Der *archivbrief* erscheint zweimal jährlich zum Halbjahres- und Jahreswechsel. | Er wird gemeinsam herausgegeben von:

**Stadt Archiv Garbsen**  
Fachbereich 31 | Bildung |  
Kinder und Jugend | Sport und Kultur  
Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 |  
30826 Garbsen | OT Horst |  
T. 05131 707-740 | F. 05131 707-744  
stadtarchiv@garbsen.de |  
www.garbsen.de/stadtarchiv



**StadtArchivVerein Garbsen e.V.** |  
c/o Stadtarchiv Garbsen | Lehmstraße 1 |  
30826 Garbsen | OT Horst |  
stadtarchivverein@garbsen.de |  
www.stadtarchivverein-garbsen.de |  
Öffnungszeiten Geschäftsstelle im  
Stadtarchiv: mittwochs 12–16 Uhr

Redaktionelle Gesamtverantwortung: Stadt Garbsen

Liebe Archivfreundinnen,  
liebe Archivfreunde,

endlich kann die nächste Ausgabe des Archivbriefs er-  
scheinen!

Auf den folgenden Seiten lesen Sie, welche personellen  
und organisatorischen Veränderungen es in letzter Zeit  
im Stadtarchiv gegeben hat und welche Veranstaltungen  
stattgefunden haben. So konnten nach der Ankün-  
digung in der letzten Ausgabe die restaurierten Pläne  
des Gutes Heitlingen ausgestellt und eine erfolgreiche  
Teilnahme des StadtArchivVereins am Fest der Vereine  
verzeichnet werden. Außerdem konnte der Verein ein  
Gemälde des Garbsener Schriftstellers und Kunstmalers  
Rudolf Stöxen erwerben.

Auch für dieses Jahr sind wieder Exkursionen geplant.  
Der Verein hat wieder traditionell über das Himmel-  
fahrtswochenende eine Region in Norddeutschland be-  
reist. Es ging in den Untereberaum u. a. nach Stade und  
Buxtehude. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen mit herzlichen  
Grüßen

**Sören Lindner**  
Stadtarchiv

**Heinz Landers**  
StadtArchivVerein  
Garbsen e. V.

*Das Sören Lindner Heinz Landers*

## Frau Nowak wechselt ins Rathaus: Heinsohn und Naumann sind neue Kollegen

Seit dem 1. September 2023 ist es offiziell: das Stadtarchiv  
hat sich personell verändert. Nach langjähriger Mitarbeit im  
Stadtarchiv wechselte Frau Nowak nun ihre Stelle und ist seit  
September innerhalb der Abteilung Kultur und Sport zu den  
Kollegen ins Rathaus gewechselt. Dort nimmt Frau Nowak Tä-  
tigkeiten rund um die Städtepartnerschaften und allgemeine  
Querschnittsaufgaben wahr. Für ihre Arbeit und ihr Engage-  
ment im Stadtarchiv danken wir ihr herzlich.

Seit September sind Michelle Heinsohn und Till Naumann im  
Archiv tätig. Beide sind zu 50% beschäftigt und teilen sich die  
freigewordene Vollzeitstelle. Die 22-jährige Frau Heinsohn ist  
ausgebildete Fachangestellte für Medien- und Informations-  
dienste - Fachrichtung Archiv - (FAMI) und hat schon vor ihrem  
Dienstantritt ein Praktikum im Stadtarchiv absolviert. Ebenso  
durch ein vorheriges Praktikum ist Herr Naumann bekannt. Der  
46-jährige gelernte Kartograph ist neben Frau Heinsohn der  
neue Mitarbeiter im Stadtarchiv.

Beide werden sich in der nächsten Ausgabe des Archivbriefs  
vorstellen.

## Gebietsreform: Garbsen feiert 50-jähriges Jubiläum

Am 01.03. diesen Jahres feierte die Stadt Garbsen ihr 50-jähriges Bestehen.

1968 sollten nach den Plänen der Weber-Kommission die Gemeinden in Niedersachsen von etwas über 4000 auf knapp über 2000 Gemeinden reduziert werden.

Die Verwaltung sollte dadurch bürgernäher und professioneller werden.

Nach diesen Plänen sollten Garbsen, Stelingen und Berenbostel in die Stadt Hannover eingegliedert werden.

Im Raum Garbsen löste die Diskussion eine Eigendynamik aus, die zu mehreren Gemeindegemeinschaften noch vor der eigentlichen Zusammenlegung 1974 führte.

So kam es zur Einheitsgemeinde und späteren Stadt Garbsen (1967) sowie zu den Samtgemeinden Horst und Osterwald (beide 1968) und zu der Verwaltungsge-

v. l. n. r.: Regionspräsident Steffen Krach,  
Vertragsunterzeichnung,  
Prof. Dr. Hans-Georg Aschoff mit  
Bgm. Claudio Provenzano  
Fotos: Stadt Garbsen.

Foto o. rechts.: Holtzmann (StAG, R-Redecker, 16)

meinschaft Berenbostel-Stelingen (1970).

Die Eingemeindung zur Stadt Hannover konnte vermieden werden und am 01.03.1974 schlossen sich die Gemeinden durch die Verwaltungs- und Gebietsreform zur Stadt Garbsen zusammen.

1964 bis 1974 wurde der neue Stadtteil Auf der Horst gebaut,



der zunächst von Garbsen, Havelse und der Stadt Hannover gemeinsam verwaltet wurde.

1974 wurde er Ortsteil der Stadt Garbsen.

Anfang der 1980er Jahre entstand der Stadtteil Garbsen-Mitte, der 1983 eigener Stadtteil wurde.

Die Stadt Garbsen umfasst heute über 63.700 Einwohner.



## Ein Abend voller Erinnerungen: Jubiläumsempfang im Rathaus

Im Rahmen einer Feierstunde ist im Rathaus am 1. März der 50. Jahrestag der damaligen Gebietsreform zelebriert worden. Die Veranstaltung im Rathaus war gut besucht, unter anderem waren neben Zeitzeugen, die die Gebietsreform als Mandatsträger in kommunalen Gremien mitgestaltet, sowie Vertreter von Politik, Kirchen, Vereinen, Polizei und Feuerwehr dabei. Professor Dr. Hans-Georg Aschoff von der Leibniz Universität Hannover skizzierte in seinem Festvortrag die Entwicklung der früheren eigenständigen Gemeinden und heutigen Stadtteile sowie die Motive hinter der Vereinigung als Alternative zu einer Eingemeindung

in die Landeshauptstadt Hannover. Im Anschluss an die Feierstunde wurde die auf zwei Wochen ausgelegte Ausstellung in der Rathauhalle eröffnet, die die Vorgeschichte und die Umsetzung der Gebietsreform veranschaulichte. Der Festakt bildet den Auftakt für eine Reihe von Veranstaltungen unter dem Oberthema „50 Jahre Gebietsreform“. In diesem sowie im nächsten Jahr finden an insgesamt 13 Terminen historische Rundgänge durch alle Stadtteile statt. Dabei werden die bedeutsamsten Stätten besucht, die sowohl für die jeweiligen Stadtteile als auch für die Stadt selbst wichtig sind. Alle Termine und weitere Informationen sind zu fin-

den auf der Internetseite [www.garbsen.de/stadtteilrundgaenge](http://www.garbsen.de/stadtteilrundgaenge).

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist jeweils notwendig. Der erste Termin findet am 24. / 29. April in Havelse statt.



Fotos: Stadt Garbsen

## Historische Pläne des Gutes ausgestellt: Ortstermin Rittergut Heitlingen

Zum Ortstermin am 30.06.23 waren wieder Vereinsmitglieder und weitere Interessierte zur Besichtigung auf das Gut Heitlingen eingeladen. Im ehemaligen Pferdestall (der auch für Veranstaltungen zu mieten ist) hatten die Besucher die besondere Möglichkeit, die historischen Pläne des Gutes und der Gemarkung Heitlingen ab 1876 anzusehen, auch die Gartenpläne des bekannten Gartenarchitekten Wilhelm Hübötter (1895-1976) von 1927.

Diese waren dem Stadtarchiv Garbsen von der Nichte des letzten Gutsverwalters - Fritz Dieter Gaudsuhn - übergeben worden. Die großformatigen alten Planzeichnungen befanden sich bei der Übernahme ins Stadtarchiv in keinem guten Zustand und mussten restauriert werden. Die notwendigen finanziellen Mittel wurden durch Spenden des Freundeskreises Garbsen e.V., des

Lions-Clubs, von Herrn Harry Thiele und Geldern des StadtArchivVereins Garbsen e.V. aufgebracht.

Beim Ortstermin in Heitlingen wurden diese Zeugnisse von baugeschichtlicher, gartenkünstlerischer sowie ortsgeschichtlicher Bedeutung der Öffentlichkeit präsentiert. Die Pläne werden weiterhin im Stadtarchiv Garbsen verwahrt.

Sehr interessant war es dann, die Gartenanlagen, insbesondere den Rosengarten, im Original zu besichtigen. Herr Thiele, der das frühere Rittergut Heitlingen heute mit seiner Familie bewohnt, gab damit die Möglichkeit, die verbleibenden Teile der Gartenanlagen zu besichtigen. Abgerundet wurde die Erkundung durch die Einladung vom STAV-Mitglied Heinrich Deike, die historische Sammlung auf seinem Hof besichtigen zu können. Außerdem wurde der private Blumengarten geöffnet,

was einen wunderbaren Abschluss des Ortstermins bildete, der allen wieder einen besonderen Blick auf unsere Heimatstadt ermöglichte.



Restaurierte Flurkarte von Heitlingen 1964

Foto: (StAG GutHeitP Nr. 5).

Ortstermin bei schönstem Sommerwetter:

Die Teilnehmer an der Besichtigung des Gutes und der Pläne Heitlingens

Foto: © Helmut Busjahn

